

EANS-Adhoc: ANDRITZ: Finanzielle Vorsorgen für Fortsetzung des Schuler-Wachstums- und Strategieprojekts

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Sonstiges

Graz, 30. Oktober 2013. Die ANDRITZ AG gibt ad hoc bekannt, dass im Zusammenhang mit der Fortsetzung des vom Schuler-Konzern, Deutschland, im Jahr 2011 zur Integration von Müller-Weingarten initiierten Wachstums- und Strategieprojekts "ZusammenWachsen" finanzielle Vorsorgen von insgesamt rd. 50 Millionen Euro getroffen werden, wovon circa 35 Millionen Euro noch heuer, und die restlichen 15 Millionen Euro im Verlauf des nächsten Jahres verbucht werden. Der Fokus der bei Schuler geplanten operativen Maßnahmen liegt auf der Konzentration der Fertigung auf die Kernkompetenzen, auf dem Ausbau des Service-Geschäfts und auf der Ausweitung der Präsenz in Wachstumsmärkten, vor allem in Emerging Markets.

Diese notwendigen Maßnahmen, die nach deren Umsetzung zu voraussichtlichen Kosteneinsparungen zwischen 15 und 20 Millionen Euro pro Jahr führen werden, sind eine Fortsetzung der bereits gesetzten Schritte, um Schuler organisatorisch und kostenmäßig auf die Markterfordernisse im Hinblick auf Ertrag und Wachstum vorzubereiten. So hat Schuler im organisatorischen Bereich vor kurzem den Vorstand von fünf auf vier Mitglieder reduziert und wird auch die zweite Führungsebene in Deutschland deutlich verkleinern. Außerdem werden verschiedene Möglichkeiten geprüft, um die Konzernstruktur, die vor allem in Deutschland in den letzten Jahren durch eine Reihe von Unternehmenskäufen sehr komplex geworden ist, zu vereinfachen.

- Ende -

Download Presse-Information

Diese Presse-Information können Sie auf der ANDRITZ-Website herunterladen:
www.andritz.com/news-de.

Die ANDRITZ-GRUPPE

Die ANDRITZ-GRUPPE ist einer der weltweit führenden Lieferanten von Anlagen, Ausrüstungen und Serviceleistungen für Wasserkraftwerke, die Zellstoff- und Papierindustrie, die Metall verarbeitende Industrie und Stahlindustrie sowie die kommunale und industrielle Fest-Flüssig-Trennung. Darüber hinaus bietet ANDRITZ weitere Technologien an, unter anderem für Automatisierung, die Produktion von Tierfutter- und Biomassepellets, Pumpen, Anlagen für Vliesstoffe und Kunststofffolien, Dampfkesselanlagen, Biomassekessel und Gasifizierungsanlagen für die Energieerzeugung, Rauchgasreinigungsanlagen, Anlagen zur Produktion von Faserplatten (MDF), thermische Schlammverwertung sowie Biomasse-Torrefizierungsanlagen. Der Hauptsitz des börsennotierten internationalen Technologiekonzerns, der rund 23.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, befindet sich in Graz, Österreich. ANDRITZ verfügt über mehr als 220 Produktionsstätten sowie Service- und Vertriebsgesellschaften auf der ganzen Welt.

Rückfragehinweis:

Oliver Pokorny

Group Treasury, Corporate Communications & Investor Relations

Tel.: +43 316 6902 1332

Fax: +43 316 6902 465

<mailto:oliver.pokorny@andritz.com>

Emittent: Andritz AG
Stattegger Straße 18
A-8045 Graz

Telefon: +43 (0)316 6902-0

FAX: +43 (0)316 6902-415

Email: welcome@andritz.com

WWW: www.andritz.com

Branche: Maschinenbau

ISIN: AT0000730007

Indizes: WBI, ATX Prime, ATX, ATX five

Börsen: Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service